



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

MEHR SPIELRAUM – KINDER SIND HERZLICH WILLKOMMEN

02.05.2012 Fachinformation

"Ballspielen verboten!" "Das Betreten der Rasenflächen ist nicht gestattet." "Eltern haften für ihre Kinder." Solche Schilder gehören noch allzu oft zum Alltag in den Städten. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) hält dagegen. In den Wohnquartieren der KWG Senftenberg wird man diese Schilder nicht finden. "Gerade in einer Gesellschaft, die älter wird, ist es uns wichtig, dem Nachwuchs einen Platz zu geben, an dem er sich entwickeln und entfalten kann. Deshalb gibt es in unseren Wohnanlagen Spielplätze, auf denen die Kleinen nach Herzenslust klettern, rennen und toben dürfen", so die KWG-Geschäftsführer Roland Osiander und Matthias Braunwarth. Auch die zahlreichen Grünanlagen seien ausdrücklich für Kinder da. Gleichzeitig wisse die KWG Senftenberg, dass viele - gerade ältere - Mieter ein Bedürfnis nach Ruhe und Erholung haben. Beides zu berücksichtigen, sei das Ziel. Deshalb wird immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, Kindern Raum zu geben, ohne dass andere Mieter sich davon belästigt fühlen. Die beiden Geschäftsführer appellieren aber auch an die Mieter und bitten um Verständnis: "Und wenn es draußen vor Ihrer Wohnung doch einmal etwas lauter wird: Denken Sie einfach kurz zurück an Ihre eigene Kindheit - und erinnern Sie sich daran, dass es die Zukunft unserer Gesellschaft ist, die da draußen lärmt und spielt. Eine Zukunft, die wir alle brauchen, denn Kinderlärm ist Zukunftsmusik." Eine Menge Holz: Insgesamt 28 Spielplätze betreut die KWG Senftenberg. Von den insgesamt 28 Spielplätzen befinden sich 14 in Senftenberg, sechs in Großräschen, vier in Schipkau, drei in Schwarzheide sowie einer in Ortrand. Die Hauswarte achten auf Ordnung und Sauberkeit auf diesen Plätzen – nicht immer leicht. Bei einem Blick aus dem Fenster oder einem Spaziergang dürfte erkennbar sein, dass die KWG stets bemüht ist den guten Zustand der Spielplätze das ganze Jahr über aufrecht zu erhalten. Osiander und Braunwarth: "Nach den Investitionen der letzten Jahre für die Einrichtung dieser kleinen Oasen und besonders für die Anschaffung neuer, moderner und auch den Interessen der Kinder entsprechenden Spielgeräte sorgen wir natürlich dafür, dass diese auch lange zum Spielen einladen." Ein regelmäßiger Spielsandaustausch und die Reinigung der Fallschutzflächen seien dazu ebenso garantiert wie auch die Wartung aller Spielgeräte. Zudem würden die Spielplätze jährlich durch externe Prüferingenieure sicherheitstechnisch überprüft.

<https://bbu.de/beitraege/mehr-spielraum-kinder-sind-herzlich-willkommen>